

VIDEO: Interessante Zusammenhänge ACE, ACE-2 und Corona-Virus SARS-COV-2

Post by "Jörg" of Jan 17th 2021, 9:14 pm

[Quote from Angelika](#)

Manche von kuriosen Fällen der Partner(innen), die im selben Haushalt nicht krank werden?

Eventuell auch das, ja. Aber ich dachte dabei eher an den Effekt, dass zum Beispiel ich bis heute nicht "rauchfrei" bin und dennoch ein überdurchschnittlich starkes Immunsystem besitze, und das auch mit knapp 60 noch.

Während um mich herum die Nichtraucher die ich kenne öfter krank sind und auch ein grippaler Infekt sie häufig total umhaut, sind die Verläufe bei mir stets extrem harmlos und ich erhole mich davon sofort wieder.

Selbst die wenigen "echten" Influenza-Grippen in meinem Leben mit teils sogar deutlich über 40° Fieber (und damit mehr als "hart an der Grenze") waren jeweils nach 1,5 Tagen schon wieder soweit ausgestanden, dass die Symptome nur noch einem schwachen grippalen Infekt glichen und ich Ruckzuck wieder auf den Beinen war. Fieber war immer in kürzester Zeit wieder runter, was beweist, dass der Körper gut damit klar kommt.

Das hatte mich schon öfter verwundert, zumal ich seit meiner Kindheit keine Mandeln mehr besitze und das eigentlich immer Probleme machte.

Auch bei anderen Rauchern beobachte ich teils ähnliche Effekte. Und auch von Corona blieb ich bisher erstaunlicherweise verschont (und hoffentlich auch weiterhin), obwohl ich (auch beruflich bedingt) relativ viel "Fremdkontakt" habe.

Meine enorme Widerstandsfähigkeit entspricht meist weder meinem Alter, noch dem Umstand, seit der Jugend (mit Unterbrechungen) zu rauchen.

Der Körper ist offenbar auch gegen manch andere Umweltgifte "abgehärtet", die einen Nichtraucher sofort gnadenlos umhauen, auch was Feinstaub, Industrie und Auto-Abgase etc. angeht. Das alles macht mir G.s.D. bisher weniger aus als vielen anderen Menschen, obwohl es

von der Logik her (oder nach veralteten Lehrmeinungen) eigentlich andersrum sein müsste.

Dass ACE (2) aber auch wie eine Art "Firewall" in Bezug auf zelluläre "Einfalltore" wirken kann, habe ich allerdings auch früher schon wiederholt gelesen. Auch lange vor der Corona-Zeit schon-

Es beweist mir aber in der Summe nur, dass man sämtliche "medizinisch-chemischen Erkenntnisse" und Prozesse nicht pauschalieren kann, sondern immer den Einzelfall betrachten muss. Nicht jeder Körper reagiert gleich auf Stoffe und äußere Einflüsse, ebenso wie nicht jeder Mensch (spürbar) Lactose- oder Gluten-intolerant ist oder sonstige Lebensmittelunverträglichkeiten aufweist. Und ebenso wie auch Jeder einen anderen Bedarf an Vitaminen, Mineralien und diversen Nährstoffen hat.

Von daher sehe ich pauschale Aussagen und Beurteilungen immer relativ kritisch an.